

Mein blaues Buch

Hermann Löns (1866-1914)

Maiensegen

Die Maiennacht ist hell und heiß,
In Flammen steht der heilige Kreis,
Ein Dreieck hin, ein Dreieck her,
Die liegen über Kreuz und Quer.

5

Es bebt das Laub am Lindenbaum,
Es träumt der Väter hohen Traum;
Das ist die Nacht, die heilige Nacht,
In der das neue Reich erwacht.

10

Es neigt sich jedes Lindenreis,
Der starke Gott tritt in den Kreis;
Die Sterne geben hellern Schein,
Die gute Fraue tritt herein.

15

Da hebt der Gott die Schwerthand auf
Und hemmt der Wolkenkühe Lauf;
Sie eilen in den heiligen Kreis,
Wo jedes seine Stelle weiß.

20

Die Euter hängen tief und schwer,
Und Feld und Wiesen dürsten sehr;
Die Göttin regt die weiße Hand,
Der Regen rieselt auf das Land.

25

Es sprießt das Gras, es schießt das Korn,
Es singt sein Lied der Hungerborn;
O Maiennacht, o Weihenacht,
Es steht das Land in Hochzeitspracht!
(145 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/loens/gw01-arc/chap064.html>